

## Medienmitteilung

Basel, 17. Mai 2018

### Ausgezeichnete Amateurfotografien

Fotowettbewerb für Naturliebhaber feiert Höhepunkt mit Preisverleihung

**Der Naturfotowettbewerb des Naturhistorischen Museums Basel war ein voller Erfolg: 1'169 Fotografien wurden eingereicht. Aus drei Kategorien hat eine unabhängige Jury zehn beste Bilder prämiert. An einer Preisverleihung wurden sie dem Publikum vorgestellt und die Podestplätze bekanntgegeben. Die 30 besten Bilder sind in einer kleinen Ausstellung bis am 3. Juni 2018 zu bewundern.**

Am Wettbewerb SCHNAPPSCHUSS des Naturhistorischen Museums Basel, der im vergangenen Herbst lanciert worden ist, haben sich über 1'000 Personen aus der ganzen Schweiz und dem benachbarten Ausland beteiligt. Zugelassen waren Amateurfotografinnen und -fotografen. Jeder Teilnehmende konnte nur ein Bild einreichen. Drei Kategorien standen zur Wahl: '«Kinder sehen die Natur», «Tierporträts/Tieren in ihrem Lebensraum/Verhalten Tiere» sowie «Pflanzen/Landschaften und andere Naturphänomene». Aus diesen drei Kategorien wählte eine unabhängige Jury je zehn Fotografien aus, die durch ihre Bild- und Formensprache, ihre Motive und ihre Komposition besonders berührend und überzeugend wirken. Für die Auswahl verantwortlich zeichnen die Juroren Melody Gygax, Development Managerin Switzerland Magnum Photos, die Basler Fotografin Natacha Salamin und der Direktor der Photobastei Zürich, Romano Zerbini.

In der Kategorie «Kinder sehen die Natur» gewinnt Fabrice Eichhorn aus Basel, gefolgt von Jan Rüter aus Nussbaumen und Greta List aus Basel. Insgesamt wurden in dieser Kategorie 82 Fotos eingereicht. Die Kategorie «Tierporträts/Tieren in ihrem Lebensraum/Verhalten Tiere» zählte am meisten Eingänge, die Jury musste aus 665 Bildern wählen. Gold gewinnt hier Pascal Neff, Basel, Silber geht an Robert Sommer, Hamburg und Bronze an Jean-Claude Graf aus Gelterkinden. In der Kategorie «Pflanzen/Landschaften und andere Naturphänomene» erreichten uns 422 Bilder. Gewonnen hat Robert Huber aus Thun, Zweiplatzierter ist Roland Beck aus Reinach und den dritten Platz belegt Urs Hunziker aus Oberdorf, BL.

Alle dreissig prämierten Fotografien werden in einer kleinen Ausstellung bis am 3. Juni 2018 im Museum zu sehen sein.

Das Naturhistorische Museum Basel wollte mit dem Naturfotowettbewerb SCHNAPPSCHUSS denjenigen die Möglichkeit bieten, ihr bestes Bild einem breiten Publikum zu zeigen, die nicht hauptberuflich, sondern in ihrer Freizeit mit dem Fotoapparat unterwegs sind. Das Museum hat damit die Bevölkerung eingeladen, sich an einem Museumsprojekt aktiv zu beteiligen. Jedes eingereichte Bild wurde im Museum gezeigt. Während mehreren Monaten ist der Bildstock beeindruckend gewachsen. Einerseits konnte man damit die Bevölkerung für die Natur sensibilisieren, andererseits auf die laufende Sonderausstellung ‚Wildlife Photographer of the Year‘ aufmerksam machen.

Der Wettbewerb wurde bereits zum dritten Mal in Zusammenarbeit mit dem Basler Fotohaus Wolf Hämmerlin durchgeführt.

**Weitere Auskünfte**

**Projektleitung**

Denise Wyniger  
[denise.wyniger@bs.ch](mailto:denise.wyniger@bs.ch)  
Tel + 41 61 266 55 68

**Kontaktstelle für Medien**

Yvonne Barmettler, Leiterin Vermittlung & Kommunikation  
[yvonne.barmettler@bs.ch](mailto:yvonne.barmettler@bs.ch)  
Tel +41 61 266 55 32